

Aufbau der Besuche in der Eingewöhnung:

Am ersten Tag führen wir gleichzeitig ein Anamnesegespräch durch. Dazu wurde ein Interviewleitfaden entwickelt, den Sie im Anhang finden.

1.Tag

Erziehungsberechtigte:r und Kind bleiben an einem Nachmittag 30 Minuten in ihrer Gruppe bei den Erzieherinnen.

Die anderen Kinder der Gruppe werden in dieser Zeit von einer anderen Kollegin betreut.

Der 1. Tag dient zur Kontaktaufnahme zur Erzieherin. Auch die Eltern müssen Vertrauen zur Erzieherin aufbauen, um ihr Kind beruhigt im Familienzentrum lassen zu können.

2. Tag

Wieder kommen Erziehungsberechtigte:r und Kind am Nachmittag für 30 Minuten zu Besuch. Es sind die gleichen Erzieherinnen und auch eine Kleingruppe der Kinder anwesend. Als sichere Basis ist der/die Erziehungsberechtigte anwesend, verhält sich aber zurückhaltend und beobachtend und überlässt die Aktivitäten dem Kind und den Erzieherinnen.

Die Reaktionen des Kindes bestimmen Intensität und Tempo der Kontaktaufnahme.

3.Tag

Der erste Besuch in der Gesamtgruppe am Vormittag für 30 Minuten.

Eine Erzieherin kümmert sich in erster Linie um das neue Kind. Die anderen Kolleginnen sind Ansprechpartnerinnen für die anderen Kinder der Gruppe.

Der/die Erziehungsberechtigte hat Gelegenheit sein/ihr eigenes Kind zu beobachten und erlebt einen Ausschnitt des Alltags im Familienzentrum und kann sich somit die neuen Eindrücke des Kindes besser vorstellen.

4. Tag

Wiederholung des 3. Tages.

5. Tag

Der Besuch dauert 30 – 60 Minuten und der/die Erziehungsberechtigte verlässt für einige Minuten den Gruppenraum, bleibt jedoch in der Einrichtung (Elterncafé) und ist jederzeit erreichbar, wenn die Trennung das Kind ängstigt. Die Erzieherin übernimmt die Rolle der "sicheren Basis".

6. – 10. Tag

Das Kind bleibt immer länger ohne den/die Erziehungsberechtigte:n in der Gruppe, sollte jedoch vor der allgemeinen Abholzeit abgeholt werden. Ein festes Abschiedsritual ist sehr hilfreich.

Der Radius wird erweitert und die Erzieherinnen besprechen das weitere Vorgehen mit den Erziehungsberechtigten.

Wichtig:

- Auch wenn Ihr Kind vor dem Besuch des Familienzentrums schon fremd betreut wurde, muss trotzdem die Bindung zur neuen Bezugsperson aufgebaut werden.
- Für Kinder über 3 Jahren findet die Eingewöhnung direkt in der Kindergruppe statt. Zuerst gibt es kurze Besuche am Nachmittag und dann wird kindorientiert und situationsabhängig mit dem Erziehungsberechtigten besprochen, ab wann das Kind bis zum Essen, bis nach dem Essen bzw. bis zum Ende der normalen Buchungszeit bleiben kann.
- Es muss immer die gleiche Bezugsperson die Eingewöhnung durchführen. Sollten Sie das nicht können, schicken Sie die Bezugsperson mit, die das gewährleisten kann. Nur so kann Ihr Kind hier voll und ganz ankommen und sich wohlfühlen und die Erzieherin als neue Bezugsperson akzeptieren.
- Lassen Sie sich und Ihrem Kind die Zeit, die es benötigt. Manche Kinder brauchen viel Zeit, manche weniger. Jedes Kind hat seine eigene individuelle Eingewöhnungszeit, dadurch könnten die Zeiten und die Tage variieren.
- Sie gehen mit Ihrem Kind nach Hause, wenn es am Schönsten ist, damit es sich auf das Wiederkommen freut.
- Bitte sind sie in den ersten Wochen immer erreichbar.